

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 7 (1856)

Heft: 8

Rubrik: Chronik des Monats Juli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

samkeit und das Betragen aller Repetenten war nach dem Urtheil der Kurslehrer musterhaft, und es ist wohl diesem Umstande theilweise zuzuschreiben, daß kein Repetent am Schlusse abgewiesen, sondern 2 Patente zweiter Klasse und die übrigen alle Admissionscheine erhielten. — Unterricht erteilte: Musterlehrer Caminada, Leiter des Ganzen, in Pädagogik, Sprach- und Rechnungsmethodik; Professor Nutt im praktischen Rechnen, in Geschichte und Geographie; Professor Sgier in romanischer Sprache und im Lesen; Lehrer Christ, jgr., im theoretischen und praktischen Schönschreiben.

Chronik des Monats Juli.

Politisches. An der Bundesversammlung war von unsern Abgeordneten auch diesmal wieder umsonst eine Lanze eingelegt worden, um eine eidgenössische Betheiligung an den Schneebroschkosten auf unsern Alpenstraßen zu erzielen.

Der Kleine Rath hat das revidirte Gesetz betreffend die bündnerischen Heimathlosen und deren Einbürgerung, so wie ein Verbot aller Glücksspiele veröffentlicht.

Kirchliches. Die vom Bundesrath nachgesuchte Lostrennung der Landschaft Puschlav und Brusio vom Bisthum Como und Einverleibung in das Bisthum Chur ist vom Papste nicht bewilligt worden, weil dadurch jene zwei Gemeinden wichtige Vortheile verlustig gehen würden.

Am 24. trafen zwei Abgeordnete der Waldensischen Synode in Piemont, die H. Bert und Meille, evang. Prediger zu Turin, in Chur ein, um eine innigere Verbindung mit der rhätischen evang. Kirche anzubahnen. Hr. Bert hielt Sonntags den 27. Juli in der Kirche St. Regula einen französischen Vortrag über die Verhältnisse der waldensischen Gemeinde. Die Abgeordneten besuchten auf ihrer Heimreise insbesondere die italienischen Gemeinden unseres Kantons.

Erziehungswesen. Am 13. Juli feierte die bündnerische Kantonschule auf dem Rathhause zu Chur ihren Schlußakt. In Gegenwart des Erziehungsraths und eines sehr zahlreichen Publikums eröffnete denselben Hr. Vizerektor Kaiser mit einer Rede über das Verhältniß der Schule zum Leben. Sodann trugen Schüler aus verschiedenen Klassen und in verschiedenen Sprachen auswendig gelernte Gedichte vor, einer der ältern unter ihnen hielt eine Abschiedsrede an die Schule. Die Hauptrede hielt Hr. Dr. Kaiser,

als Vizepräsident des Erziehungsraths (s. S. 137). Mit den Reden wechselten passende Gefänge.

Die Bibliothek der Kantonschule wird aus dem alten evangelischen Schulgebäude (Schullehrerseminar) in das neue Gebäude hinter St. Luzi verlegt, das chemische Laboratorium dagegen und die Instrumentensammlung in das erste Stockwerk des Schullehrerseminars.

Gerichtliches. Das Kantonsgericht hat die Erledigung des Civilprozesses Picking-Ravassì verschoben. A. Hold von Arosen wurde wegen Diebstahl zu 15 Monat Zuchthaus bei wöchentlich einmaliger schmaler Kost verurtheilt, Grob von Mogelsberg, Kanton St. Gallen, wegen Diebstahls zu 1 Jahr Zuchthaus und 10 Jahre Verweisung aus dem Kanton, zwei Zürcher wegen verschiedener kleiner Diebereien und Prellereien zu 3 Monat Zuchthaus.

Industrie. Unter unsern Bädern erfreut sich dies Jahr besonders St. Moritz und Fideris des zahlreichsten Besuchs. In St. Moritz hat sich namentlich eine sehr gewählte Gesellschaft aus Zürich, St. Gallen und Basel, wie auch aus dem Auslande zusammengefunden. In Tarasp suchte unter Andern ein Petersburger, der von Schönlein in Berlin dort hingewiesen wurde, seine Heilung.

In Chur und Maienfeld sind nun Dreschmaschinen im Gange, die vom Wasser getrieben werden. Diejenige in Chur drescht und reinigt zugleich von aller Spreu täglich bei 1000 Garben und darüber. Die sonst im August so anhaltende und vielseitige Dreschpflugelmuß wird nun in Chur bald völlig verstummen. Bei dem Gebäude, in welchem die Maschine unter Beihülfe von drei Mann, von denen der eine die Garbe öffnet, der zweite sie einschleibt und der dritte das leere Stroh beseitigt, — arbeitet, drängt ein schwer beladener Kornwagen den andern. Die Stunde kostet Fr. 4, weniger als bei den dormaligen Weizenpreisen, abgesehen vom Taglohn, nur die Vor- und Nachmittagsstränke für die Drescher betragen würden. Das Korn kann Morgens noch auf dem Felde stehen, geschnitten, und Abends ausgedroschen und gereinigt in den Trog gelert werden.

Die Maschine in Maienfeld hat nun freilich auch schon ihr Opfer gefordert. Einem Mann, der die Garbe in die Maschine schiebend zu tief in diese eingriff, wurde die Hand geradezu abgeschritten.

Landwirthschaft. Aus den verschiedensten Gegenden des Kantons sehr günstige Nachrichten über den Stand der Feldfrüchte. Nur die leidige Kartoffelkrankheit hat auch dieses Jahr sich wieder eingestellt. In Chur sah man schon vor Ende Juli sich färbende Augusttrauben.

Kunst und geselliges Leben. Am 3. Juli schloß die neue Orchestergesellschaft unter Direktion des Herrn Thomas das erste Jahr ihrer tönereichen Thätigkeit. Noch nie hat in Chur eine Instrumental-Musikgesellschaft so ohne Unterbrechung vom September bis in den Juli ihre Uebungen mit Eifer fortgesetzt und so viele Konzerte zu Stande gebracht.

Am schweizerischen Sängerefest in St. Gallen hat auch ein Sängerverein aus Chur Theil genommen.

Naturerscheinungen. Selten ist bei uns in einem Sommermonat die Witterung so constant regnerisch und neblig wie im vergangenen Juli. Es regnete an 16 Tagen. Erst am 28. stellten sich die anhaltend schönen und recht heißen Tage ein. Nur an 2 Tagen stand der Thermometer Morgens 6 Uhr über 19° C.

Am 13. Abends wurde im Gäuggeli zu Chur bei starkem Regen auf einem gepflasterten Hofe am Boden eine phosphorescirende Lichterscheinung etwa eine Viertelstunde lang bemerkt.

Bever's. Schnee: am 5. auf den höhern Bergen, am 6. bis zur Waldgrenze, am 8. unter derselben, am 9. bis fast ins Thal und am 10. über dasselbe hin.

Regen: an 18 Tagen! und am 4., 5., 8., 16. und 25 begleitet mit Donner.

Klosters: am 9. Schnee. — An 18 Tagen Regen.

Temperatur nach Celsius.

Juli 1856.

	Mittlere T.	Höchste T.	Niederste T.	Größte Veränderung
Chur 1996' ü. M.	+ 17,64	+ 29° a. 24.	+ 10,8 a. 9.	13 am 23.
Malix 3734' ü. M.	+ 15,26	+ 25° am 24.	+ 9,5 a. 10.	8, am 12.
Klosters 4020, ü. M.	+ 11,37	+ 26,18 a. 31	+ 6,5 am 9.	13,3
Bever's 5703, ü. M.	+ 11,60	+ 26,2 am 31.	+ 0,4 am 9.	21,° am 30.

Offizin von Fr. Massali.